

Lokal-Nachrichten aus den allen Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg. Berlin. Gestorben sind hierorts der langjährige Oberlehrer am Gymnasium zum Grauen Kloster, Professor Dr. Paul Seppel, und der berühmte Sanitätsforscher Universitätsprofessor Albrecht Weber. Selbstmord beging der Stadtrath Emil König, der bei der Weiswaren-Engrosfirma Hermann Schiller angestellt war und sich Unterschlagungen in erheblichem Umfange hatte zu Schulden kommen lassen.

Brandenburg. Bei den Stadtverordnetenwahlen dritter Abtheilung legten förmlich sieben sozialdemokratische Kandidaten.

Verleber. Selbstmord verübte der Unteroffizier Hagen vom Feldartillerie-Regiment Nr. 33, der als Rechnungsführer des Offizierskasinos Veruntreuungen begangen hatte. Er fand im Arrest Gelegenheit, sich mit einem Taschenrevolver eine Kugel in den Kopf zu schießen.

Schöneberg. Ein Krankenhaus, das an Ausdehnung seines Gleichens sucht, wird von der Stadt Schöneberg gebaut. Die Baulichkeiten für 600 Krankenbetten verursachen nebst den Aufwendungen für die innere Ausstattung der Räume einen Kostenaufwand von 4,000,000 Mark. Grund und Boden kostet 1,000,000 Mark.

Spandau. Dem Schlosser Mecher waren vor einiger Zeit am hiesigen Bahnhof zwei Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren entführt worden. Letztlich wurden nun die Kinder in Begleitung eines reisenden Artisten, der sich Enden nennt, ermittelt. Der Artist wurde verhaftet.

Provinz Hannover.

Göttingen. Die Zahl der Studierenden an der hiesigen Universität beträgt im laufenden Semester 1338, gegen 1333 im Vorjahre. Davon entfallen auf die theologische Fakultät 116, auf die juristische 424, auf die medizinische 162 und auf die philosophische Fakultät 636. Neu immatriculiert wurden 395 Studierende. Außerdem haben die Erlaubnis zum Hören von Vorlesungen 51 Herren und 32 Damen.

Berlin. Dabier wurden Oberleutnant v. Schilgen und Leutnant v. Raumer, beide vom Feldartillerie-Regiment Nr. 26, welche ein Pistolenbuss auslöschten, zu je zwei Monaten Festungshaft verurtheilt. Der Zweikampf verlief unblutig, und den Anlaß bildete eine Rappalie.

Provinz Hessen-Nassau.

Fulda. Zu den im Regierungsbezirk Fulda bestehenden fünf Getreidelagerhäusern wird in Kürze das sechste hinzukommen. In einer aus den Kreisen Fulda, Gersfeld und Hünfeld zahlreich besuchten Versammlung wurde die Gründung einer Kornhausgenossenschaft und die Errichtung eines Getreidelagerhauses in Fulda beschlossen. Der Landwirtschaftsminister erklärte sich bereit, zu dem Bau eines Kornhauses in Fulda ein Darlehen von 20,000 Mark zu gewähren. Die Kosten des neuen Getreidelagerhauses sind auf circa 220,000 Mark veranschlagt.

Hannau. Bei den Stadtverordnetenwahlen der dritten Abtheilung trugen die Sozialdemokraten über die vereinigte Bürgerpartei den Sieg davon. Damit wurden zum ersten Male vier Sozialdemokraten in diese Körperschaft gewählt.

Hohenzollern.

Sigmaringen. Jüngsthin starb hier der fürstlich hohenzollernsche Oberforst Rath Dr. v. Fischbach. Der Verstorbene hat sich durch forstwissenschaftliche Arbeiten einen bekannten Namen gemacht. Vor wenigen Monaten feierte er seinen 80. Geburtstag, wobei ihm außerordentliche Ehrungen von Preußen, Württemberg, Baden, Österreich und von seinem fürstlichen Dienstherren zu Theil wurden.

Provinz Pommern.

Stolp. Anher wurde jüngst das 15 Jahre alte Kindermädchen Lantsche, welches das einjährige Kind des Kaufmanns Rosen mit Salzsäure vergiftete, zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Swinemünde. An derselben Stelle im Bapenwasser, wo unlängst der Kieler Dampfer „Emma“ in Folge eines Zusammenstoßes mit dem englischen Dampfer „Zoro“ sank, kollidiren dieser Tage die „Wolgast“ und „Pommern“ und sanken. Der Kapitän und der Maschinist des Dampfers „Wolgast“ ertranken.

Provinz Posen.

Posen. Die Stadtverordneten wählten einen Magistratsantrag zu, wonach die erwerbsunfähig gewordenen Arbeiter der Stadt Posen aus städtischen Mitteln eine Verpflegungspenarie erhalten sollen, wenn sie zehn Jahre lang ununterbrochen im städtischen Dienste beschäftigt waren. Die Rente steigt von ein Viertel des Jahreslohnes nach zehnjähriger Dienstzeit bis drei Viertel im Gange.

Provinz Ostpreußen.

Insterburg. Das Infanterie-Regiment Nr. 147 in Insterburg, dem der erschossene Leutnant Blaskowich angehörte, soll demnächst mit dem in Ost-

garnisonierenden Infanterie-Regiment den Garnisonplatz tauschen. Die Maßregel hängt mit der sensationellen Duellaffäre zusammen.

Lissa. Der Tapezierer Foermer, der wegen Raubmordes an dem Arzt Heidenreich, und die Wittwe Braun, die wegen Vergiftung ihres Ehemanns zum Tode verurtheilt wurden, sind unlängst emhauptet worden.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Kürzlich wurde auf dem alten Kirchhofe der freien religiösen Gemeinde durch den Vorsitzenden des Danziger Feuerbestattungsvereins die neue Urnenhalle eingeweiht. Es ist dies die erste Urnenhalle im östlichen Deutschland. Die Verbrennung der Leichen erfolgt in Hamburg.

Neuburg. Ein merkwürdiges Urteil fällte die Strafkammer gegen den Polizeileutnant Glinke aus Neuburg, der wegen Erpressung eines Geschäftsmannes anklagt war. Er hatte einen wegen Geldbetrugs in's Polizeigefängnis gebrachten 15jährigen Knaben so geschlagen, bis dieser die That gestand. Später widerrief der Knabe das Geständnis. Während der Staatsanwalt sechs Wochen Gefängnis beantragte, erkannte der Gerichtshof nur auf 100 Mark Geldstrafe.

Rheinprovinz.

Röln. Der Postkassener Haessly, welcher nach zahlreichen Unterschlagungen und Urkundenfälschungen seinen Vorgesetzten, den Postdirektor Angemey, durch Messerliche deart verletzete, daß dieser dem Sichtlich verfallen ist, wurde vom Schwurgerichte zu sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Exerzitur verurtheilt.

Aachen. Ein hiesiger früherer Zuchtfabrikant übergab dem Oberbürgermeister 1000 Mark zum Ankauf von Lebensmitteln, die an Wohlthätende, die nicht durch Wohlthätungsarbeiten beschäftigt werden können, vertheilt werden sollen.

M. Glabach. Die Stadtverordneten beschloßen den Bau einer mechanischen Kliranlage für M.-Glabach und bewilligten die Kosten von 210,000 Mark. Die Anlage wird auf Neuwerker Gebiet errichtet.

Saarlouis. In der Nähe des Bahnhofs wurde in einer Nacht der frühere Polizeidiener Holz aus Koblen erschlagen.

Provinz Sachsen.

Delitzsch. Um dem herrschenden Lehrmangel nach Möglichkeit zu steuern, wird zu Ostern 1902 am hiesigen Lehrer-Seminar wieder ein Nebenkursus eröffnet.

Halle. Die Generalversammlung des 8982 Mitglieder zählenden Allgemeinen Konsumvereins warf 2000 Mark aus, um den gegenwärtig arbeitslosen Mitgliedern unentgeltlich Brod und Kartoffeln zu liefern. Der Verein erzielte im verfloßenen Geschäftsjahre einen Waarenumsatz im Werthe von 4,615,000 Mark und einen Reingewinn von 750,000 Mark, so daß er eine Dividende von 13 Prozent auszahlen konnte.

Lützen. Der 77jährige Arbeiter Karl Diede erkrankte, nachdem er mit Krebde auf den Tisch geschrieben hatte, daß er seinen auf den nächsten Tag fallenden Geburtstag nicht mehr erleben wolle.

Provinz Schlesien.

Grünberg. Der älteste Lehrerveteran in Schlesien, Kantor und Lehrer Hoffmann, ist im Alter von 91 Jahren verstorben. Hoffmann war 55 Jahre hindurch an Schulen der Provinz Posen angestellt. Seit seiner in 1885 erfolgten Pensionierung lebte der Greis anher im Hause seiner wohlhabenden Entlein.

Lauscha. Wegen der bestehenden Arbeitslosigkeit wurde auf Anregung des Ministeriums 800 ausländischen Arbeitern, die auf dem hiesigen Eisenerzwerk beschäftigt waren, gestündigt. Ihre Stellen wurden sämtlich durch Deutsche besetzt.

Neurode. Der verstorbene frühere Landtagsabgeordnete Rittergutsbesitzer Karl Conrab vermachte der hiesigen städtischen Armenanstalt sein 430 Morgen großes Rittergut Zogehals. Das städtische Krankenhaus und die Waisenanstalt erhielten je 40,000 Mark.

Parthitz. Das Gärtnerweiblicher Vertholb'sche Ehepaar in Lechwitz beging das seltene Fest der diamantenen Hochzeit.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Laut dem neulich bekannt gegebenen Ergebniß der jüngsten Volkszählung hat die Provinz Schleswig-Holstein 1,387,968 Einwohner.

Kiel. Bei den Stadtverordnetenwahlen wurden zwei Kandidaten des liberalen Vereins, Oberredakteur Neppa und Fabrikant Rebe und ein Kandidat der Hausbesitzer gewählt. In Folge eines orkanartigen Weststurmes veranfaßte der Kieler Schleppdampfer „Reinhold“ und das Motorfahrzeug „Imperial“.

Provinz Westfalen.

Münster. Das hiesige Arbeitsnachweisamt wurde von der städtischen Armenkommission angewiesen, alle arbeitsuchenden und arbeitsfähigen Personen an das städtische Bauamt zu verweisen, wo ihnen angemessene Arbeit zu einem Tagelohn von 2 bis 2,50 Mark bei der Anlage der Riefelfelder, Straßen, Kanäle u. s. w. zugeteilt wird.

Wuppertal. Gegen 12 hündlichen Wamie wurde mit dem schärfsten Disziplinärstrafen vorgegangen.

Wachsenburg.

Neubrandenburg. Das 50-jährige Jubiläum feierte das seit 15 Jahren mit einem ritterschaftlichen Lehrerseminar verbundene Rektorshaus Wachsenburg. Der Großherzog und die Großherzogin schenkten je 1000 Mark.

Braunschwieg.

Harzburg. Unter Leitung des Regierungs- und Baurats Weintmann aus Braunschwieg und des Forstraths Rehning wurden auf Kosten des Geschäftsbereichs Nachforschungen nach Alterthumsresten auf dem Kleinen Bergberge angestellt. Es hat sich dabei herausgestellt, daß die Reste von Wall- und Grabenanlagen des Kleinbergens, die das Plateau umgeben, nicht die letzten Spuren früherer Besetzung dieses Berges sind, sondern daß auch auf dem Kleinen, ebenso wie auf dem des Großen Berges eine wehrhafte Burg von erheblichem Umfange gefunden hat.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Von Seiten der oberhessischen und oberwälder Abgeordneten ist ein Antrag auf Wiedereinführung einer Weinsteuern für Hessen in Vorbereitung begriffen, welche mit der schlechten Finanzlage des Landes motiviert wird. Das Defizit der diesjährigen Finanzperiode beträgt 2,000,000 bis 3,000,000 Mark. Die Regierung befaßt sich mit dem Plan der Erhöhung der Vermögenssteuer.

Bingen. Die Eheleute Bernhard Groß wurden, an Nohlengas erstickt, in ihren Betten aufgefunden.

Gießen. Die Anlage eines Truppenübungsplatzes für das 18. Armeekorps im nördlichen Theile der Provinz Oberhessen und einem Theile des Kreises Marburg ist beschlossen. Das in Aussicht genommene Gebiet liegt etwa 20 Kilometer von den Städten Marburg und Gießen entfernt und wird von der zur Main-Weserbahn führenden Nebenbahn im Süden begrenzt.

Dffenbach. Neulich wurde der Stationsvorsteher des hiesigen Lokalbahnhofs, Friedrich Seib, unter dem Verdachte, Unterschlagungen verübt zu haben, verhaftet.

Bayern.

München. Für Unterbringung armer Geisteskranker, die auf Gemeindefriedhöfen in Irrenanstalt verpflegt werden, bedarf der Armenpflegschaftsrath laut Etatsentwurf für 1902 die Summe von rund 144,000 Mark. Das ist um 12,000 Mark mehr als im Jahre 1901, in dem sich der Aufwand auf 132,000 Mark stellte. Die Deutsche Buren-Centrale hier hat bisher rund 60,000 Mark nach Südafrika und Bermuda verschickt und etwas über 75,000 Mark eingenommen. Die Pfarrkirche St. Rupertus, am Gollierplatz, deren Grundsteinlegung dieser Tage stattfand, wird für einen Kostenbetrag von nur 380,000 Mark von Professor Gabriel v. Seidl hergestellt. Gestorben sind hier der Komponist und bedeutendste zeitgenössische Lehrer des Kontrapunktes Professor Joseph v. Kleinberger, und Professor Dr. Ludwigo Kubry, Direktor der wissenschaftlichen Station für Brauereien.

Augsburg. Die Zeugengebühren im Prozeß gegen Kneißel und Kieger betragen nicht weniger als 3777 Mark.

Dachau. Im Monat Oktober war auf der Straße von Dachau nach Schwabhausen eine große Anzahl porzellanener Hohlgläser einer Telegraphenleitung aus Muthwillen zertrüßert worden. Von den 15 Thätern, meist Handwerkburschen, konnten sechs ermittelt werden und erhielten sechs beziehungsweise sieben Wochen Gefängnis.

Fürth. Der hiesige Volksschullehrer und Privatbibliothekar an der Universität Erlangen, Hebenus, wurde von der Volkshulskommission zu Erlangen einstimmig zum städtischen Schulrath und Stadtschulinspektor gewählt.

Hofen. Der durch seine alljährlichen Aufführungen von Oratorien sehr bekannte und leistungsfähige Chorverein Lieberfranz feierte das Fest seines 50-jährigen Bestehens.

Münster. Ueber das Vermögen des durchgebannenen und in Wien verhafteten hiesigen Rechtsanwalts Robert Hahn wurde der Konturs eröffnet.

Plattling. Hier hat eine Versammlung der Wertebesitzer stattgefunden zum Zwecke der Gründung eines Vereins zur Förderung der Zucht edler und veredelter Pferde.

Regensburg. In Frankfurt a. M. ist der Direktor der Holzindustrie, Baggerel- und Tiefbau-Aktiengesellschaft in Regensburg, Karl Alexander, der nach Unterschlagungen und Unterschlagung flüchtig wurde, verhaftet worden. Die unterschlagene Summe beträgt 84,000 Mark.

Traunstein. Stadtporzor Gruber ist in der Chirurgischen Klinik in München gestorben.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Neulich fand im Regierungsgebäude ein ausgedehnter Einbruchdiebstahl statt, wobei in einer großen Anzahl nach einer Seitenstraße gelegener Zimmer die sämtlichen Bekleidungsgegenstände und Bekleidungsgegenstände durchwühlt wurden. Die Beute bestand nur in einem geringen Gelbetrage.

Wuppertal. Gegen 12 hündlichen Wamie wurde mit dem schärfsten Disziplinärstrafen vorgegangen.

Neubrandenburg. Das 50-jährige Jubiläum feierte das seit 15 Jahren mit einem ritterschaftlichen Lehrerseminar verbundene Rektorshaus Wachsenburg. Der Großherzog und die Großherzogin schenkten je 1000 Mark.

Braunschwieg.

Harzburg. Unter Leitung des Regierungs- und Baurats Weintmann aus Braunschwieg und des Forstraths Rehning wurden auf Kosten des Geschäftsbereichs Nachforschungen nach Alterthumsresten auf dem Kleinen Bergberge angestellt. Es hat sich dabei herausgestellt, daß die Reste von Wall- und Grabenanlagen des Kleinbergens, die das Plateau umgeben, nicht die letzten Spuren früherer Besetzung dieses Berges sind, sondern daß auch auf dem Kleinen, ebenso wie auf dem des Großen Berges eine wehrhafte Burg von erheblichem Umfange gefunden hat.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Von Seiten der oberhessischen und oberwälder Abgeordneten ist ein Antrag auf Wiedereinführung einer Weinsteuern für Hessen in Vorbereitung begriffen, welche mit der schlechten Finanzlage des Landes motiviert wird. Das Defizit der diesjährigen Finanzperiode beträgt 2,000,000 bis 3,000,000 Mark. Die Regierung befaßt sich mit dem Plan der Erhöhung der Vermögenssteuer.

Bingen. Die Eheleute Bernhard Groß wurden, an Nohlengas erstickt, in ihren Betten aufgefunden.

Gießen. Die Anlage eines Truppenübungsplatzes für das 18. Armeekorps im nördlichen Theile der Provinz Oberhessen und einem Theile des Kreises Marburg ist beschlossen. Das in Aussicht genommene Gebiet liegt etwa 20 Kilometer von den Städten Marburg und Gießen entfernt und wird von der zur Main-Weserbahn führenden Nebenbahn im Süden begrenzt.

Dffenbach. Neulich wurde der Stationsvorsteher des hiesigen Lokalbahnhofs, Friedrich Seib, unter dem Verdachte, Unterschlagungen verübt zu haben, verhaftet.

Bayern.

München. Für Unterbringung armer Geisteskranker, die auf Gemeindefriedhöfen in Irrenanstalt verpflegt werden, bedarf der Armenpflegschaftsrath laut Etatsentwurf für 1902 die Summe von rund 144,000 Mark. Das ist um 12,000 Mark mehr als im Jahre 1901, in dem sich der Aufwand auf 132,000 Mark stellte. Die Deutsche Buren-Centrale hier hat bisher rund 60,000 Mark nach Südafrika und Bermuda verschickt und etwas über 75,000 Mark eingenommen. Die Pfarrkirche St. Rupertus, am Gollierplatz, deren Grundsteinlegung dieser Tage stattfand, wird für einen Kostenbetrag von nur 380,000 Mark von Professor Gabriel v. Seidl hergestellt. Gestorben sind hier der Komponist und bedeutendste zeitgenössische Lehrer des Kontrapunktes Professor Joseph v. Kleinberger, und Professor Dr. Ludwigo Kubry, Direktor der wissenschaftlichen Station für Brauereien.

Augsburg. Die Zeugengebühren im Prozeß gegen Kneißel und Kieger betragen nicht weniger als 3777 Mark.

Dachau. Im Monat Oktober war auf der Straße von Dachau nach Schwabhausen eine große Anzahl porzellanener Hohlgläser einer Telegraphenleitung aus Muthwillen zertrüßert worden. Von den 15 Thätern, meist Handwerkburschen, konnten sechs ermittelt werden und erhielten sechs beziehungsweise sieben Wochen Gefängnis.

Fürth. Der hiesige Volksschullehrer und Privatbibliothekar an der Universität Erlangen, Hebenus, wurde von der Volkshulskommission zu Erlangen einstimmig zum städtischen Schulrath und Stadtschulinspektor gewählt.

Hofen. Der durch seine alljährlichen Aufführungen von Oratorien sehr bekannte und leistungsfähige Chorverein Lieberfranz feierte das Fest seines 50-jährigen Bestehens.

Münster. Ueber das Vermögen des durchgebannenen und in Wien verhafteten hiesigen Rechtsanwalts Robert Hahn wurde der Konturs eröffnet.

Plattling. Hier hat eine Versammlung der Wertebesitzer stattgefunden zum Zwecke der Gründung eines Vereins zur Förderung der Zucht edler und veredelter Pferde.

Regensburg. In Frankfurt a. M. ist der Direktor der Holzindustrie, Baggerel- und Tiefbau-Aktiengesellschaft in Regensburg, Karl Alexander, der nach Unterschlagungen und Unterschlagung flüchtig wurde, verhaftet worden. Die unterschlagene Summe beträgt 84,000 Mark.

Traunstein. Stadtporzor Gruber ist in der Chirurgischen Klinik in München gestorben.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Neulich fand im Regierungsgebäude ein ausgedehnter Einbruchdiebstahl statt, wobei in einer großen Anzahl nach einer Seitenstraße gelegener Zimmer die sämtlichen Bekleidungsgegenstände und Bekleidungsgegenstände durchwühlt wurden. Die Beute bestand nur in einem geringen Gelbetrage.

Wuppertal. Gegen 12 hündlichen Wamie wurde mit dem schärfsten Disziplinärstrafen vorgegangen.

Neubrandenburg. Das 50-jährige Jubiläum feierte das seit 15 Jahren mit einem ritterschaftlichen Lehrerseminar verbundene Rektorshaus Wachsenburg. Der Großherzog und die Großherzogin schenkten je 1000 Mark.

Braunschwieg.

Harzburg. Unter Leitung des Regierungs- und Baurats Weintmann aus Braunschwieg und des Forstraths Rehning wurden auf Kosten des Geschäftsbereichs Nachforschungen nach Alterthumsresten auf dem Kleinen Bergberge angestellt. Es hat sich dabei herausgestellt, daß die Reste von Wall- und Grabenanlagen des Kleinbergens, die das Plateau umgeben, nicht die letzten Spuren früherer Besetzung dieses Berges sind, sondern daß auch auf dem Kleinen, ebenso wie auf dem des Großen Berges eine wehrhafte Burg von erheblichem Umfange gefunden hat.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Von Seiten der oberhessischen und oberwälder Abgeordneten ist ein Antrag auf Wiedereinführung einer Weinsteuern für Hessen in Vorbereitung begriffen, welche mit der schlechten Finanzlage des Landes motiviert wird. Das Defizit der diesjährigen Finanzperiode beträgt 2,000,000 bis 3,000,000 Mark. Die Regierung befaßt sich mit dem Plan der Erhöhung der Vermögenssteuer.

Bingen. Die Eheleute Bernhard Groß wurden, an Nohlengas erstickt, in ihren Betten aufgefunden.

Gießen. Die Anlage eines Truppenübungsplatzes für das 18. Armeekorps im nördlichen Theile der Provinz Oberhessen und einem Theile des Kreises Marburg ist beschlossen. Das in Aussicht genommene Gebiet liegt etwa 20 Kilometer von den Städten Marburg und Gießen entfernt und wird von der zur Main-Weserbahn führenden Nebenbahn im Süden begrenzt.

Dffenbach. Neulich wurde der Stationsvorsteher des hiesigen Lokalbahnhofs, Friedrich Seib, unter dem Verdachte, Unterschlagungen verübt zu haben, verhaftet.

Bayern.

München. Für Unterbringung armer Geisteskranker, die auf Gemeindefriedhöfen in Irrenanstalt verpflegt werden, bedarf der Armenpflegschaftsrath laut Etatsentwurf für 1902 die Summe von rund 144,000 Mark. Das ist um 12,000 Mark mehr als im Jahre 1901, in dem sich der Aufwand auf 132,000 Mark stellte. Die Deutsche Buren-Centrale hier hat bisher rund 60,000 Mark nach Südafrika und Bermuda verschickt und etwas über 75,000 Mark eingenommen. Die Pfarrkirche St. Rupertus, am Gollierplatz, deren Grundsteinlegung dieser Tage stattfand, wird für einen Kostenbetrag von nur 380,000 Mark von Professor Gabriel v. Seidl hergestellt. Gestorben sind hier der Komponist und bedeutendste zeitgenössische Lehrer des Kontrapunktes Professor Joseph v. Kleinberger, und Professor Dr. Ludwigo Kubry, Direktor der wissenschaftlichen Station für Brauereien.

Augsburg. Die Zeugengebühren im Prozeß gegen Kneißel und Kieger betragen nicht weniger als 3777 Mark.

Dachau. Im Monat Oktober war auf der Straße von Dachau nach Schwabhausen eine große Anzahl porzellanener Hohlgläser einer Telegraphenleitung aus Muthwillen zertrüßert worden. Von den 15 Thätern, meist Handwerkburschen, konnten sechs ermittelt werden und erhielten sechs beziehungsweise sieben Wochen Gefängnis.

Fürth. Der hiesige Volksschullehrer und Privatbibliothekar an der Universität Erlangen, Hebenus, wurde von der Volkshulskommission zu Erlangen einstimmig zum städtischen Schulrath und Stadtschulinspektor gewählt.

Hofen. Der durch seine alljährlichen Aufführungen von Oratorien sehr bekannte und leistungsfähige Chorverein Lieberfranz feierte das Fest seines 50-jährigen Bestehens.

Münster. Ueber das Vermögen des durchgebannenen und in Wien verhafteten hiesigen Rechtsanwalts Robert Hahn wurde der Konturs eröffnet.

Plattling. Hier hat eine Versammlung der Wertebesitzer stattgefunden zum Zwecke der Gründung eines Vereins zur Förderung der Zucht edler und veredelter Pferde.

Regensburg. In Frankfurt a. M. ist der Direktor der Holzindustrie, Baggerel- und Tiefbau-Aktiengesellschaft in Regensburg, Karl Alexander, der nach Unterschlagungen und Unterschlagung flüchtig wurde, verhaftet worden. Die unterschlagene Summe beträgt 84,000 Mark.

Traunstein. Stadtporzor Gruber ist in der Chirurgischen Klinik in München gestorben.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Neulich fand im Regierungsgebäude ein ausgedehnter Einbruchdiebstahl statt, wobei in einer großen Anzahl nach einer Seitenstraße gelegener Zimmer die sämtlichen Bekleidungsgegenstände und Bekleidungsgegenstände durchwühlt wurden. Die Beute bestand nur in einem geringen Gelbetrage.

Wuppertal. Gegen 12 hündlichen Wamie wurde mit dem schärfsten Disziplinärstrafen vorgegangen.

Neubrandenburg. Das 50-jährige Jubiläum feierte das seit 15 Jahren mit einem ritterschaftlichen Lehrerseminar verbundene Rektorshaus Wachsenburg. Der Großherzog und die Großherzogin schenkten je 1000 Mark.

Braunschwieg.

Harzburg. Unter Leitung des Regierungs- und Baurats Weintmann aus Braunschwieg und des Forstraths Rehning wurden auf Kosten des Geschäftsbereichs Nachforschungen nach Alterthumsresten auf dem Kleinen Bergberge angestellt. Es hat sich dabei herausgestellt, daß die Reste von Wall- und Grabenanlagen des Kleinbergens, die das Plateau umgeben, nicht die letzten Spuren früherer Besetzung dieses Berges sind, sondern daß auch auf dem Kleinen, ebenso wie auf dem des Großen Berges eine wehrhafte Burg von erheblichem Umfange gefunden hat.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Von Seiten der oberhessischen und oberwälder Abgeordneten ist ein Antrag auf Wiedereinführung einer Weinsteuern für Hessen in Vorbereitung begriffen, welche mit der schlechten Finanzlage des Landes motiviert wird. Das Defizit der diesjährigen Finanzperiode beträgt 2,000,000 bis 3,000,000 Mark. Die Regierung befaßt sich mit dem Plan der Erhöhung der Vermögenssteuer.

Bingen. Die Eheleute Bernhard Groß wurden, an Nohlengas erstickt, in ihren Betten aufgefunden.

Gießen. Die Anlage eines Truppenübungsplatzes für das 18. Armeekorps im nördlichen Theile der Provinz Oberhessen und einem Theile des Kreises Marburg ist beschlossen. Das in Aussicht genommene Gebiet liegt etwa 20 Kilometer von den Städten Marburg und Gießen entfernt und wird von der zur Main-Weserbahn führenden Nebenbahn im Süden begrenzt.

Dffenbach. Neulich wurde der Stationsvorsteher des hiesigen Lokalbahnhofs, Friedrich Seib, unter dem Verdachte, Unterschlagungen verübt zu haben, verhaftet.

Bayern.

München. Für Unterbringung armer Geisteskranker, die auf Gemeindefriedhöfen in Irrenanstalt verpflegt werden, bedarf der Armenpflegschaftsrath laut Etatsentwurf für 1902 die Summe von rund 144,000 Mark. Das ist um 12,000 Mark mehr als im Jahre 1901, in dem sich der Aufwand auf 132,000 Mark stellte. Die Deutsche Buren-Centrale hier hat bisher rund 60,000 Mark nach Südafrika und Bermuda verschickt und etwas über 75,000 Mark eingenommen. Die Pfarrkirche St. Rupertus, am Gollierplatz, deren Grundsteinlegung dieser Tage stattfand, wird für einen Kostenbetrag von nur 380,000 Mark von Professor Gabriel v. Seidl hergestellt. Gestorben sind hier der Komponist und bedeutendste zeitgenössische Lehrer des Kontrapunktes Professor Joseph v. Kleinberger, und Professor Dr. Ludwigo Kubry, Direktor der wissenschaftlichen Station für Brauereien.

Augsburg. Die Zeugengebühren im Prozeß gegen Kneißel und Kieger betragen nicht weniger als 3777 Mark.

Dachau. Im Monat Oktober war auf der Straße von Dachau nach Schwabhausen eine große Anzahl porzellanener Hohlgläser einer Telegraphenleitung aus Muthwillen zertrüßert worden. Von den 15 Thätern, meist Handwerkburschen, konnten sechs ermittelt werden und erhielten sechs beziehungsweise sieben Wochen Gefängnis.

Fürth. Der hiesige Volksschullehrer und Privatbibliothekar an der Universität Erlangen, Hebenus, wurde von der Volkshulskommission zu Erlangen einstimmig zum städtischen Schulrath und Stadtschulinspektor gewählt.

Hofen. Der durch seine alljährlichen Aufführungen von Oratorien sehr bekannte und leistungsfähige Chorverein Lieberfranz feierte das Fest seines 50-jährigen Bestehens.

Münster. Ueber das Vermögen des durchgebannenen und in Wien verhafteten hiesigen Rechtsanwalts Robert Hahn wurde der Konturs eröffnet.

Plattling. Hier hat eine Versammlung der Wertebesitzer stattgefunden zum Zwecke der Gründung eines Vereins zur Förderung der Zucht edler und veredelter Pferde.

Regensburg. In Frankfurt a. M. ist der Direktor der Holzindustrie, Baggerel- und Tiefbau-Aktiengesellschaft in Regensburg, Karl Alexander, der nach Unterschlagungen und Unterschlagung flüchtig wurde, verhaftet worden. Die unterschlagene Summe beträgt 84,000 Mark.

Traunstein. Stadtporzor Gruber ist in der Chirurgischen Klinik in München gestorben.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Neulich fand im Regierungsgebäude ein ausgedehnter Einbruchdiebstahl statt, wobei in einer großen Anzahl nach einer Seitenstraße gelegener Zimmer die sämtlichen Bekleidungsgegenstände und Bekleidungsgegenstände durchwühlt wurden. Die Beute bestand nur in einem geringen Gelbetrage.

Wuppertal. Gegen 12 hündlichen Wamie wurde mit dem schärfsten Disziplinärstrafen vorgegangen.

Neubrandenburg. Das 50-jährige Jubiläum feierte das seit 15 Jahren mit einem ritterschaftlichen Lehrerseminar verbundene Rektorshaus Wachsenburg. Der Großherzog und die Großherzogin schenkten je 1000 Mark.

Braunschwieg.

Harzburg. Unter Leitung des Regierungs- und Baurats Weintmann aus Braunschwieg und des Forstraths Rehning wurden auf Kosten des Geschäftsbereichs Nachforschungen nach Alterthumsresten auf dem Kleinen Bergberge angestellt. Es hat sich dabei herausgestellt, daß die Reste von Wall- und Grabenanlagen des Kleinbergens, die das Plateau umgeben, nicht die letzten Spuren früherer Besetzung dieses Berges sind, sondern daß auch auf dem Kleinen, ebenso wie auf dem des Großen Berges eine wehrhafte Burg von erheblichem Umfange gefunden hat.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Von Seiten der oberhessischen und oberwälder Abgeordneten ist ein Antrag auf Wiedereinführung einer Weinsteuern für Hessen in Vorbereitung begriffen, welche mit der schlechten Finanzlage des Landes motiviert wird. Das Defizit der diesjährigen Finanzperiode beträgt 2,000,000 bis 3,000,000 Mark. Die Regierung befaßt sich mit dem Plan der Erhöhung der Vermögenssteuer.

Bingen. Die Eheleute Bernhard Groß wurden, an Nohlengas erstickt, in ihren Betten aufgefunden.

Gießen. Die Anlage eines Truppenübungsplatzes für das 18. Armeekorps im nördlichen Theile der Provinz Oberhessen und einem Theile des Kreises Marburg ist beschlossen. Das in Aussicht genommene Gebiet liegt etwa 20 Kilometer von den Städten Marburg und Gießen entfernt und wird von der zur Main-Weserbahn führenden Nebenbahn im Süden begrenzt.

Dffenbach. Neulich wurde der Stationsvorsteher des hiesigen Lokalbahnhofs, Friedrich Seib, unter dem Verdachte, Unterschlagungen verübt zu haben, verhaftet.

Bayern.

München. Für Unterbringung armer Geisteskranker, die auf Gemeindefriedhöfen in Irrenanstalt verpflegt werden, bedarf der Armenpflegschaftsrath laut Etatsentwurf für 1902 die Summe von rund 144,000 Mark. Das ist um 12,000 Mark mehr als im Jahre 1901, in dem sich der Aufwand auf 132,000 Mark stellte. Die Deutsche Buren-Centrale hier hat bisher rund 60,000 Mark nach Südafrika und Bermuda verschickt und etwas über 75,000 Mark eingenommen. Die Pfarrkirche St. Rupertus, am Gollierplatz, deren